Bibliotheca Corviniana

Die **Bibliotheca Corviniana** (kurz *Corvina*) ist die weltberühmte Büchersammlung des ungarischen Königs Matthias Corvinus (1443–1490). Sie bildete eine der größten und wertvollsten Bibliotheken im Zeitalter der Renaissance und wurde 2005 in das Weltdokumentenerbe aufgenommen. Sie ist großteils verloren oder verstreut, die nachgewiesenen Exemplare werden *Corvinen* genannt.

Inhaltsverzeichnis

Bibliothek
Nachgeschichte
Heutige Corvinen
Literatur
Weblinks
Einzelnachweise

Bibliothek

Die Blüte der Bibliothek begann mit der Vermählung des Königs Matthias mit der kunstsinnigen Beatrix von Aragón (1476). Matthias Corvinus trug mit großem Aufwand eine Bibliothek zusammen, wofür er in Italien prächtig verzierte Handschriften herstellen ließ. Boten wurden durch Italien, Griechenland und Kleinasien gesandt, die Handschriften klassischer Autoren sowie syrischer und hebräischer Schriftsteller aufkaufen sollten. 33.000 Dukaten standen zur Verfügung. Man schätzt den seinerzeitigen Umfang auf 2.000 Bände, womit die Bibliotheca Corviniana nach der Vatikanbibliothek die zweitgrößte ihrer Zeit war.[1]

Charakteristisch für die Bibliotheca Corviniana sind die meist prachtvollen Illuminierungen der Handschriften mit eingezeichnetem Wappen des Königs, die mit Gold gezierten Ledereinbände und die Samt- und Seideneinbände.

Nachgeschichte

Untergebracht im Palast von Buda, wurde die Bibliothek nach dem Tod des Königs im Jahr 1490 und der türkischen Eroberung Budas 1526 bzw. 1541 in alle Welt zerstreut. Einerseits waren die Nachfolger des Königs Matthias nicht mehr so bibliophil wie er,

Renaissance-Bibliothek des Mathias Corvinus – Biblioteka Corviniana

Weltdokumentenerbe

Titelblatt des *Cod. Guelf. 43 Aug 2°* (Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel)

Staat(en):	Belgien Deutschland Frankreich Italien Österreich Ungarn
Bestand:	216 Bände
Zeitraum:	15. Jh.
Aufbewahrung:	Széchényi-Nationalbibliothek, Budapest Österreichische Nationalbibliothek, Wien weitere Bibliotheken und Sammlungen
Register-Link:	The Bibliotheca Corviniana Collection (http://www.unesco.org/new/en/communicati

andererseits erfolgte durch den türkischen Sultan Süleyman I. ein drastischer Abbau der Bibliothek. Teile wurden im Serail von Konstantinopel aufbewahrt und 1869 und 1877 als Geschenke des Sultans nach Budapest zurückgebracht.[2] Einzelne Bände kamen 1666 und nach der Eroberung Budas durch habsburgische Truppen 1686 nach Wien.[3]

	on-and-information/memory-of-the-world/register/full-list-of-registered-heritage/registered-heritage-page-8/the-bibliotheca-corviniana-collection/)
Aufnahme:	2005 (Sitzung 7)

Heutige Corvinen

Es sind bisher 216 Corvinen bekannt.[4]
Die bedeutendste Sammlung hat Ungarn in der *Széchényi-Nationalbibliothek* Budapest mit 53 Exemplaren,[4] und die *Österreichische Nationalbibliothek* mit 39 Bänden.[4] Diverse Museen in Italien halten 49 Exemplare,[4] einen Gutteil davon die *Biblioteca Estense* in Modena. Der Rest des bekannten Bestands ist über Deutschland[5] (8 Stücke *Bayerische Staatsbibliothek* in München,[6] 9 Stücke *Herzog August Bibliothek* in Wolfenbüttel,[7] 2 Stücke Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,[8] ThULB Jena[9]), Frankreich (7 Stücke),[4] Belgien, England, die Türkei und die USA verstreut.[4]

Ein ungarisches Projekt bemüht sich, entsprechend der *Charta zum Erhalt des Digitalen Kulturerbes* (2003), der Fortsetzung des *Memory of the World*-Programms der UNESCO, um die Retrodigitalisierung von Handschriften und Frühdrucken. Die Wiedervereinigung der Bibliothek als digitale Sammlung würde dieses gesamteuropäische Erbe angemessen dokumentieren.[4]

Literatur

- Christian Gastgeber: *Auf der Spur der Bibliotheca Corviniana: Peter Lambecks Reisebericht nach Buda aus dem Jahr 1666*. In: *Biblos*. Band 54, 2005, ISSN 0006-2022 (https://zdb-katalog.de/list.xhtml?t=iss%3D%220006-2022%22&key=cql), S. 43–64.

Weblinks

Commons: Bibliotheca Corviniana (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Bibliotheca_Corviniana?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- UNESCO: *The Bibliotheca Corviniana Collection* (http://www.unesco.org/new/en/communication-and-information/flagship-project-activities/memory-of-the-world/register/full-list-of-registered-heritage/registered-heritage-page-8/the-bibliotheca-corviniana-collection/#c183648)
- unesco.org (http://www.unesco.org/new/en/communication-and-information/memory-of-the-world/projects/full-list-of-projects/hungary-bibliotheca-corviniana-project/)
- Bibliotheca Corviniana Digitalis (http://www.corvina.oszk.hu/) mit digitalisierten Handschriften und Drucken
- Corvinen (http://bavarikon.de/object/bav:BSB-ANG-0000HSS000SLG002) der Bayerischen Staatsbibliothek: hochauflösende Digitalisate im Kulturportal bavarikon

Einzelnachweise

1. Pal Engel, Ungarische Akademie der Wissenschaften. In: *The Realm of St. Stephen*, I.B.Tauris Publishers, London, 2002, S. 154. Angabe nach UNESCO: *Full list of Registered Heritage*, abgerufen 8. Mai 2012
2. Anna Forstenheim: *Zurückgekehrt in's Vaterland*. In: *Die Gartenlaube*. Heft 23, 1877, S. 383–384 (Volltext [Wikisource]).

3. Csaba Csapodi/Klara Csapodi-Gardonyi: Bibliotheca Corviniana. Die Bibliothek des Königs Matthias Corvinus von Ungarn, Budapest 1978, S. 29–32
4. Angabe nach UNESCO: *Full list of Registered Heritage*, abgerufen 8. Mai 2012
5. *Renaissance-Bibliothek des Königs Mathias Corvinus*. (http://www.unesco.de/mow-corvinen.html) Deutsche UNESCO-Kommission e. V.
6. Münchner Corvinen (http://www.muenchener-digitalisierungszentrum.de/index.html?c=kurzauswahl&adr=mdz1.bib-bvb.de/~db/ausgaben/uni_ausgabe.html?projekt=1227095557&recherche=ja&ordnung=sig), muenchener-digitalisierungszentrum.de
7. Wolfenbütteler Corvinen (http://www.hab.de/bibliothek/sammlungen/bestaende/mss/corvinen.htm), hab.de
8. Zwei Corvinen aus der Bibliothek des Königs Matthias Corvinus gelangten im 18. Jahrhundert in die Kurfürstliche Bibliothek zu Dresden. Sie wurden 1945 infolge der Bombardierung des Bibliotheksgebäudes schwerst geschädigt. *Dresdner Corvinen*. (https://www.slub-dresden.de/sammlungen/handschriften/dresdner-corvinen/) slub-dresden.de
9. *ThULB Jena - Objekt des Monats: September 2017.* (http://www.thulb.uni-jena.de/Objekt+des+Monats/Objekt+des+Monats_+September+2017.html) Abgerufen am 10. September 2017.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bibliotheca_Corviniana&oldid=196942336“

Diese Seite wurde zuletzt am 18. Februar 2020 um 22:57 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.